





Natel **079 408 35 18**

www.fahrnis-gaerten.ch

Erfolgreich, genussvoll und gesund abnehmen

Rufen Sie mich an -

die erste Beratungsstunde ist kostenlos und unverbindlich!





Präzise und schnelle Analyse zu Ihrer Körperzusammensetzung mittels InBody-Waage direkt an der Messe.

Ich freue mich auf Sie.

www.paramediform-bueren.ch

Ursula Aebi

Karin Mühlemann

Dorfstrasse 22b 3264 Diessbach muehlemann@jemako-mail.com 079 742 87 09

Claudia Iseli

Wysserain 15 3257 Grossaffoltern iseli@jemako-mail.com 079 332 01 63



JEMAKO

SIMPLY CLEAN.

Selbständige JEMAKO Vertriebspartnerinnen

Kompetent für:

- Sanitär
- Heizung
- Solar
- Planung
- Servicedienst
- Entkalkungen
- Reparaturen





3263 Büetigen

Tel. 032 384 24 40

www.stettler-ht.ch

2557 Studen

Tel. 032 373 11 83

info@stettler-ht.ch

Neubau Umbau Sanierungen Kundenarbeiten Kernbohrungen Tiefbau

Stand 18

Wenn's perfekt sein muss.

BERGER BAU

Büren a.A. | Bern | Grenchen | Urtenen-Schönbühl

Raiffeisenbank Seeland

Jnser Team auf der Geschäftsstelle Büren a.A.



Beat Hofer Leiter Geschäftsstelle +41 32 387 21 85 | beat.hofer@raiffeisen.ch



Thierry Lienhard
Privatkundenberater
+41 32 387 21 24 | thierry.lienhard@raiffeisen.ch



Sabrina Enz Kundenberaterin +41 32 387 21 81 | sabrina.enz@raiffeisen.ch



Manuela Antenen Kundenberaterin +41 32 387 21 88 | manuela.antenen@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

Editorial

Nicht mehr zeitgemäss? Keineswegs



HANNAH FRFI

E-Mail: hfrei@bielertagblatt.ch

er Mausklick ein Geschäft abschliessen: Im digitalen Zeitalter bleibt der persönliche Kontakt zwischen Anbietern und Kunden oft auf der Strecke. Betrachtet man die letzten Jahre, hat sich der Online-Markt zu einem Riesen entwickelt, der es vermag, die ursprünglichen Geschäftsmodelle zu verdrängen könnte man meinen. Doch bei genauerem Hinschauen wird klar, dass persönliche Begegnungen besonders für das lokale Gewerbe unentbehrlich sind. Diese schaffen Vertrauen, das schliesslich zu einem erfolgreichen Abschluss eines Geschäfts

«Messen schaffen Vertrauen, das zum Erfolg einer Firma beiträgt.»

beiträgt. Eine Plattform dafür bieten Gewerbemessen, an denen sich lokale Firmen sowohl untereinander als auch mit ihren Kunden austauschen können. So erstaunt es kaum, dass die Zahl der angemeldeten Firmen an der Herbstmesse in Büren mit jedem Mal ansteigt. Und das, obwohl der direkte Nutzen nach einer Messe den Aufwand der Standbetreiber meist nicht zu kompensieren vermag. Doch längerfristig können die Begegnungen an einer lokalen Gewerbemesse zum Erfolg einer Firma beitragen. Auch deshalb ist die Herbstmesse in Büren nicht mehr wegzudenken und sowohl für viele Standbetreiber als auch für das Organisationsteam zu einer Ehrensache geworden. Um die Messe noch attraktiver und vielfältiger zu gestalten, hat das Organisationskomitee in diesem Jahr zum ersten Mal sogar ein musikalisches Abendprogramm zusammengestellt. Damit wird zusätzlich eine etwas andere Plattform für den Austausch geschaffen. Die Bühne wird aber auch tagsüber genutzt werden, beispielsweise vom Team des Hot-Iron-Trainings des Gesundheitsparks Büren oder der Bürener Stadtmusik. Die diesjährige Herbstmesse hat also für alle etwas zu bieten.

IMPRESSUM

Verlag: W. Gassmann AG, Längfeldweg 135, 2504 Biel

Redaktion: Bieler Tagblatt, Robert-Walser-Platz 7. 2502 Biel

Texte: Hannah Frei, Silvia Stähli-Schönthaler

Bilder: Bieler Tagblatt, zvg **Layout:** Tiphaine Allemann

Druck: W. Gassmann AG, c/o Centre d'Impression

Vertrieb: Redaktionelle Beilage im Bieler Tagblatt sowie Verteilung mit Direct Mail Biel

Inhalt

Eine Tradition, die Früchte trägt

Messe unterstützt das lokale Gewerbe



Sie sind nicht wegzudenken

Ohne sie wäre die Herbstmesse nicht möglich: Das siebenköpfige Organisationsteam der Herbstmesse kann zwar viele Aufgaben bereits routiniert abarbeiten, stösst aber trotzdem jedes Mal wieder auf neue Herausforderungen. Und nach all den Jahren hat bei manchen Teilnehmern gar ein Generationenwechsel stattgefunden.

Seite 5



Bernhard Rentsch wagt einen Neuanfang

Das «Bieler Tagblatt» hat sich vor zwei Wochen in ein neues Gewand geworfen. Und auch die Inhalte der Lokalzeitung haben sich verändert. Für Chefredaktor Bernhard Rentsch sind diese Anpassungen keine direkte Sparmassnahme, sondern eine Möglichkeit für das Unternehmen, neue Kunden zu gewinnen.

Seite 7



Wer gesund sein will, muss leiden

Krafttraining formt nicht nur die Figur, sondern trägt auch zur Gesundheit bei. Umso wichtiger ist es für Jasmin Bühler, Fitnessinstruktorin im Gesundheitspark Büren, dass nicht nur junge Menschen trainieren, sondern auch die ältere Generation. An der Herbstmesse stellen sie und ihr Team das Hot-Iron-Training vor.

Seite 13



Er sägt um die Wette

An den diesjährigen Swiss Skills liess sich Timo Ritter von der Holzbau Fink AG in Biezwil nicht aus der Ruhe bringen. Während den drei Wettkampftagen hämmerte, sägte und schliff er um die Wette, ohne sich von seinen Mitstreitern ablenken zu lassen. Nun liegt der Wettkampf hinter ihm, er hat sich aber bereits neue Ziele gesteckt.

Seite 17

Geballte Ladung Mundartmusik

Zum ersten Mal bietet die Herbstmesse auch ein Musikprogramm: Henä, Jessica Maurer und die Bürener Stadtmusik werden auftreten. Seite 1

Gewinnen Sie tolle Preise

Wer die Beilage gut studiert, wird am Ende belohnt. Beantworten Sie eine der Fragen des Wettbewerbs und Räumen Sie ab. Seite 19



3293 Dotzigen Scheurenstrasse 15 Tel. 032 352 04 00 www.ackermanngarage.ch



Armonia Gärten

Gartenplanung I Gartenpflege I Neuanlagen & Änderungen

Armonia Gärten AG Gässli 5 3295 Rüti bei Büren

079 569 49 25 info@armoniagaerten.ch www.armoniagaerten.ch



- Sanitäre Anlagen
 Mobile Radezimmer
- Mobile Badezimmer
- Toilettenwagen-Vermietung Entkalkungen
- Neu-/Umbauten
 r Reparatur-Service
 mietung Entkalkungen

Im Dorf 7, 3298 Oberwil, Tel. 032 351 24 49 info@schwaboberwil.ch, www.schwaboberwil.ch



032 / 353 70 73 - www.realisstoren.ch





3295 Rüti bei Büren T: 032 351 26 81 info@holzbau-moosmann.ch www.holzbau-moosmann.ch

Stand 26



Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Kindermalwettbewerb • Rätselspiel • Preise gewinnen!



Bicler Taablatt

Organisationskomitee

Sie schaffen Raum für neue Begegnungen

Die Herbstmesse ist für das Organisationsteam zu einer Ehrensache geworden. Denn neben dem Unternehmergeist stehen auch in diesem Jahr die persönlichen Begegnungen im Vordergrund.

HANNAH FREI

Sie kennen sich, sie grüssen sich und greifen einander unter die Arme. Wenn einer fehlt, fragt jeder nach, um sicher zu stellen, dass nichts vergessen geht. Fünf Sitzungen hat das siebenköpfige Organisationskomitee der Bürener Herbstmesse nun hinter sich. Denn von den Namensschildern der Standbetreiber bis hin zum Steak auf den Tellern der Messewirtschaft liegt alles in ihren Händen. Während es für den OK-Ältesten Pius Leimer schon fast zur Routine geworden ist, hat für andere dieses Jahr ein neues Kapitel begonnen. Seit 32 Jahren kümmert sich die Familie Bigler an der Herbstmesse um die Festwirtschaft.

Bei der letzten Herbstmesse sind Nicola Bigler und seine Geschwister Joël und Léonie aus dem Organisationsteam gemeinsam in die Fussstapfen ihrer Eltern getreten. Dass sie auch in diesem Jahr an der Herbstmesse teilnehmen, ist für sie Ehrensache. «Es gehört zu unserer Tradition», sagt Nicola Bigler. Und das, obwohl er sich nach der Schulzeit für ein anderes Berufsfeld als seine



Das Organisationskomitee: Vorne: Daniel Reusser, Nicole Reusser, Andreas Scheidegger (v.l.n.r.). Hinten: Nicola Bigler, Pius Leimer, Alfred Lehmann, Beat Schwab (v.l.n.r.).

Bild: Raphael Schaefe

Eltern entschieden hat. «Ich war das schwarze Schaf der Familie», sagt der junge Unternehmer mit einem Schmunzeln.

Während seine Geschwister direkt in die Lebensmittelbranche eingestiegen sind, führte Nicolas Weg zuerst in die Welt der Technik. Erst einige Jahre später hat er sich dazu entschlossen, eine Weiterbildungen zu absolvieren und sich mit seinen Geschwistern zusammen zu schliessen

Musikbühne aufbauen

Auch für den Bauchef Beat Schwab, Inhaber der Oberwil Sanitär GmbH, ist es erst das zweite Mal, dass er an der Herbstmesse für die Planung und den Auf- und Abbau der Stände zuständig ist. In diesem Jahr sei die Anordnung der Stände durch die Umgestaltung der Halle zu einer neuen Herausfor-

«Wer Dienstleistungen anbietet, kann nach der Messe wohl keinen direkten Nutzen verzeichnen»

Daniel Reusser, Ok-Mitglied, Kassier

derung geworden. Denn aufgrund des Besitzerwechsels der Tennishalle ist eine Trennwand im Gebäude eingebaut worden. «Doch es ist eine Herausforderung, der ich mich gerne stelle», sagt Schwab. Gemeinsam Holzbau-Techniker Andreas Scheidegger von Holzbau Ernst Fink AG wird er heuer zum ersten Mal eine Bühne für das Abendprogramm aufstellen. Auf dieser werden neben der Sängerin und Songwriterin Jessica Maurer aus Bern

auch der bekannte Mundartkünstler Henä auftreten.

Langsam zum Ziel

Daniel Reusser, der seit vier Jahren für die Finanzen der Messe zuständig ist, zeigt sich jedes Jahr beeindruckt von den Firmen, die für ihren Stand keinen Aufwand und Einsatz scheuen. Und das, ohne zu wissen, ob sich der Anlass für die Firmen finanziell lohnt. Klar hoffe man als Standbetreiber durch die Teilnahme auch wirtschaftlichen Erfolg zu erzielen. Aber am Ende sei es schwer zu sagen, ob sich die Messe für die Betreiber auch finanziell gelohnt hat. «Wer wie wir von der UBS Dienstleistungen anbietet. kann nach der Messe wohl keinen direkten Nutzen verzeichnen», sagt Reusser.

Das Networking trage aber sicherlich dazu bei, das eigene Unternehmen voran zu treiben. Pius Leimer, der die Messe seit vielen Jahren mitorganisiert, fasst dies folgendermassen zusammen: «Die Messe ist wie ein Ozean-Dampfer, der nur langsam aber sicher zum Ziel kommt.» Laut ihm soll die Gewerbemesse aber vor allem ein Treffpunkt sein, der Raum für neue Begegnungen schafft und Geschäftsabschlüsse ermöglicht. Und das Bedürfnis dafür scheint in der Region Büren gross. Denn in diesem Jahr haben sich so viele Firmen angemeldet wie noch

Eigentlich erhofft sich Leimer vom kommenden Wochenende nur eines: «Ich bin zufrieden, wenn die Besucher und die Standbetreiber ebenfalls zufrieden sind.» Das eingespielte OK der Herbstmesse bietet auch dieses Jahr wieder eine Plattform für alle Aussteller, um sich von der besten Seite zu zeigen.



WWW.AB-INS-GLAS.CH

ab ins Glas Andrea Houmard Schulhausstrasse 5 3293 Dotzigen

T 032 351 00 20 info@ab-ins-glas.ch

Öffnungszeiten: Do & Fr 9:00 – 11:30 Sa 10:00 – 14:00 oder nach Vereinbarung











Guy Marchon T 032 387 45 08

Silvan Johner T 032 387 45 39

Generalagentur Lyss Patrick Zahnd

mobiliar.ch

Bahnhofstrasse 1 3250 Lyss T 032 387 45 45 lyss@mobiliar.ch

die **Mobiliar**

04776





Ihr regionaler Energieversorger.

www.swg.ch

Gastredner aus der Wirtschaft

«Sie stärkt Tradition und Eigenständigkeit»

Das «Bieler Tagblatt» hat sich gewandelt: Es erscheint in einem neuen Format. Chefredaktor Bernhard Rentsch vergleicht den Lokaljournalismus mit der Messe.

INTERVIEW: HANNAH FREI

Bernhard Rentsch, seit fünf Monaten hat die Groupe Gassmann, zu der auch das «Bieler Tagblatt» gehört, keinen CEO mehr. Was hat sich seither für das Bieler Tagblatt geändert?

Bernhard Rentsch: Bezogen auf die Produktion der Zeitung hat sich kaum etwas geändert. Die einzelnen Produktlinien, wie das «Bieler Tagblatt» und Radio «Canal3» oder die Druckerei, die IT oder die Buchhaltung, laufen erfolgreich. Der ehemalige CEO Marcel Geissbühler agierte jedoch als wichtiger Knotenpunkt zwischen den Produktlinien, was einen raschen Informationsfluss und eine schnelle Entscheidungsfindung garantiert hat. In dieser Hinsicht sind wir seit seinem Abgang ein wenig langsamer geworden.

Womit wird dieser Entschleunigung der Prozesse nun entgegengewirkt?

Der Verleger Marc Gassmann ist seither wieder aktiv in die Geschäftsleitung eingestiegen und kompensiert damit diese Entschleunigung. Trotzdem wird es wohl noch eine Weile dauern, bis die Geschäftsleitung mit den neu verteilten Aufgaben eingespielt funktioniert und wir diese Dynamik wiederherstellen können.

Das klingt ganz danach, als würde die Groupe Gassmann längerfristig ohne CEO geführt werden.

Solang sich die Strategie des Verlegers nicht ändert, was



Bernhard Rentsch, Chefredaktor «Bieler Tagblatt». Bild: Raphael Schaefer

auch mit der Wirtschaftslage zusammenhängt, werden wir wohl mit diesem Modell fortfahren. Falls aufgrund der Lage jedoch erneut Veränderungen nötig werden, dann wird früher oder später allenfalls auch wieder eine starke Hand gesucht, die das Unternehmen führt.

Vor zirka zwei Wochen hat sich das Format des «Bieler Tagblatt» erneuert. Ist dies durch eine Sparmassnahme entstanden?

Es ist keine direkte Sparmassnahme, sondern wurde durch eine Sparmassnahme ausgelöst. Da wir nun nach fünf Jahren zum ersten Mal die Gelegenheit haben, die Zusammenarbeit mit der «Berner Zeitung» im Bereich der sogenannten Mantelseiten zu beenden, haben wir nun auch die Möglichkeit, mit einem neuen erweiterten Format unsere Selbstständigkeit und Unabhängigkeit zu präsentieren und auch zu stärken. Die regionalen Themen werden übrigens weiterhin mit der BZ ausgetauscht.

Weshalb hat man diesen Schritt gewählt und sich nicht wie andere Lokalzeitungen mit einem grossen Medienhaus zusammengeschlossen?

Die Entscheidung lag in den Händen des Verlegers. Und er setzt sich stark dafür ein, dass wir auch weiterhin unabhängig bleiben. Der Verkauf an einen anderen Medienkonzern war daher bei uns nie ein Thema.

Wie präsentiert sich das BT an der Herbstmesse?

Nebst der Medienpartnerschaft werden wir auch an jedem Messetag präsent sein. Zwar nicht mit einem eigenen Stand, aber mit einem «Bieler-Tagblatt-Tuk-Tuk».

Welche Bedeutung hat die Bürener Herbstmesse für die Region?

Messen kann man in dieser Hinsicht mit lokalen Medien vergleichen. Sie sind zwar nicht lebenswichtig, jedoch würde etwas fehlen, wenn es sie nicht mehr geben würde. Sie gehören zur Tradition, die auch in gewisser Weise die Eigenständigkeit kundgibt und ein Zeichen dafür ist. Und dies soll erhalten bleiben.

Was genau trägt eine Messe zur Eigenständigkeit der lokalen Wirtschaft bei?

Das Direkte, der Kontakt zwischen Kunden und lokalen Betrieben, zwischen verschiedenen Firmen, die sich gegenseitig unterstützen können. Einfach gesagt: Es geht um Begegnungen zwischen Menschen aus der Region.

Steht dabei der wirtschaftliche Aspekt im Vordergrund?

Nein, ich weiss nicht, inwiefern sich eine solche Messe finanziell für die Firmen direkt lohnt. Sicherlich bietet sie eine Plattform für das Networking. Aus den Kontakten können Geschäftsbeziehungen entstehen. Aber vielmehr geht es dabei um das Menschliche, um das Gesellschaftliche.

«Ich bin Fan von Messen»

Toni Lenz, was führte Sie das letzte Mal nach Büren?

Toni Lenz: Lassen Sie mich überlegen... Das ist schon ziemlich lange her, wann genau, weiss ich nicht mehr. Aber es war geschäftlich.

Und was ist Ihnen von diesem historischen Städtchen in Erinnerung geblieben?

Natürlich die Holzbrücke. Sie ist etwas Besonderes und Einzigartiges, das den Ort Büren prägt. Solch alte Konstruktionen aus Holz faszinieren mich – obwohl ich zugeben muss, dass ich im Verkehr zweispurige Strassen bevorzuge.

Sie sind ein Vollblut-Emmentaler und fühlen sich mit dem Seeland wenig verbunden. Weshalb haben Sie trotzdem zugesagt, an der Bürener Herbstmesse teilzunehmen?

Man könnte sagen: Gewerbemessen sind meine Freizeitbeschäftigung. Als Präsident des Dachverbands Berner KMU werde ich zu vielen solchen Anlässen eingeladen. Und wenn ich es irgendwie einrichten kann, dann gehe ich auch hin.

Hauptsächlich, um in ihrer Funktion als Präsident präsent zu sein?

Die Präsenz ist sicherlich auch ein wesentlicher Punkt. Aber grundsätzlich gehe ich hin, weil ich ein Fan bin von Gewerbemessen. Denn der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern von Berner KMU liegt mir am Herzen. In manchen Jahren besuche ich bis zu 30 Messen. Und dabei wird es mir nie langweilig. Mochten Sie solche Gewer-

Mochten Sie solche Gewerbemessen auch schon früher, als Sie noch nicht Präsident des Dachverbands waren?

Ja, denn als ich noch ein eigenes Geschäft hatte, war ich froh, meinen Kunden auch einmal persönlich zu begegnen – natürlich auch immer in der Hoffnung, dass der Anlass wirtschaftlich nachhaltig wirkt.

Interview: Hannah Frei



Toni Lenz, Präsident des Dachverbands Berner KMU, hält die Eröffnungsrede. Bild: zvg

HONDA

hübscher Seit 1975

Garten-Forstgeräte

Verkauf und Reparaturen aller Marken

Thomas Hübscher

th.huebscher@bluewin.ch huebscher-gartengeraete.ch Birkenweg 1 / 7 2543 Lengnau

Tel. 032 652 61 30

Natel 079 356 28 29





renovieren mit System... www.sansoni.ch

Pöhrenweg 3 2544 Bettlach Tel. 032 645 21 02



Geschenkgutscheine fühl dich wohl...

- kosmetische Fusspflege
- Naildesign mit Gel & Acryl
- Manicure für Sie & Ihn
- Massagen

Neukunden erhalten einen Gutschein im Wert von CHF 20.-

Holigasse 5 3298 Oberwil b. Büren 032 353 15 06 www.reco-feet.ch

Termine auch kurzfristig & Abends möglich





Electrolux Profi Steam Demo am Stand

50% auf alle Electrolux-Geräte*

Steamer, Backöfen, Kochfelder, Geschirrspüler, Kühlschränke, Waschmaschinen, Tumbler



Schilt Elektro AG · Bielstrasse 8 · 2540 Grenchen +41 32 652 28 44 · info@schiltelektro.ch · schiltelektro.ch

Nie wieder mühsam Backofen reinigen.

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen oder Herd gegen ein Bonus-Modell*





Bürenstrasse 8a · 2543 Lengnau / BE +41 32 652 45 85 · info@elektro-carrel.ch · elektro-carrel.ch



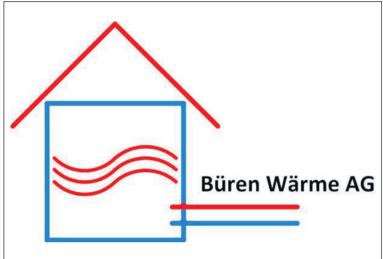


www.rumag.ch

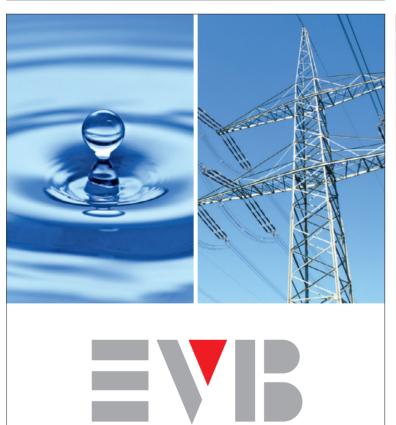
info@rumag.ch 032 385 12 22

Bernstrasse 29a 3250 Lyss

- Parkett, Teppich, Linoleum, PVC-Beläge etc.
- Keramische Wand- und Bodenplatten
- Vorhänge, Plissée, Rollo, Insektenschutz









Büro +41 32 352 03 00 / Pikett +41 32 351 54 24 www.ev-bueren.ch





Herzlich willkommen in Büren



Messe und Treffpunk für jedermann

Es ist soweit! Die Herbstmesse Büren öffnet wieder ihre Tore und ist als attraktiver Treffpunkt ein echter Publikumsmagnet. An vier Ausstellungstagen werden zahlreiche Kontakte geschaffen, gepflegt und bei geselligem Zusammensein herrscht eine gemütliche und familiäre Stimmung. Persönliche Kontakte sind ein wichtiger Grundstein für Handwerk und Gewerbe. Gerade in der heutigen Zeit ist es wichtiger denn je, Beziehungen persönlich zu pflegen. Zudem gilt es, zu unserem Gewerbe als wichtige Stütze unserer Gesellschaft Sorge zu tragen. Die Herbstmesse leistet hier einen grossen und wichtigen Beitrag für uns und unsere Region. Für uns Besucherinnen und Besucher von Jung bis Alt gibt es allerlei Interessantes zu sehen, zu erfahren, zu degustieren und zu geniessen. Sind sie auch neugierig? Lassen sie sich überraschen. Ich freue mich auf Sie und die zahlreichen Kontakte und danke dem Organisationskomitee für das grosse und unermüdliche Engagement. Ich wünsche allen eine erfolgreiche Herbstmesse Büren.

Rolf Wälti

Gemeindepräsident Büren a.A.

Öffnungszeiten / Programm

Donnerstag, 25. Oktober.

17.00 - 22.00 Uhr Messe offen 17.00 - 00.30 Uhr Festwirtschaft

(warme Küche bis 23.00 Uhr)

19.00 Uhr Modeschau Boutique Barbara

19.00 - 00.30 Uhr Ba

20.00 Uhr Hot Iron - Gesundheitspark

Büren a. A.

Freitag, 26. Oktober

17.00 - 22.00 Uhr Messe offen 17.00 - 01.30 Uhr Festwirtschaft

(warme Küche bis 23.00 Uhr)

20.00 Uhr Modeschau Boutique Barbara 20.00 - 01.30 Uhr Bar

0.00 - 01.30 Uhr Bar

22.30 Uhr Konzert JEssica Maurer

Samstag, 27. Oktober

12.00 - 22.00 Uhr Messe offen 12.00 - 01.30 Uhr Festwirtschaft

(warme Küche bis 2300 Uhr)

12.00 - 20.00 Uhr UBS-Kinderhort mit Spielgruppe Grabenäscht

13.00 - 16.00 Uhr Feuerwehr im Realbrandeinsatz*

14.00 Uhr UBS-Topsy Cup (Spiel und Spass für die Kleinen)

17.00 - 18.00 Uhr Besuch von UBS- Topsy

18.00 Uhr UBS-Topsy Cup
(Spiel und Spass für die Kleinen)

20.00 Uhr Modeschau Boutique Barbara

20.00 - 01.30Uhr Bai

22.30 Uhr Konzert Henä

Sonntag, 28. Oktober

 10.00 - 17.00 Uhr
 Messe offen

 10.00 - 17.00 Uhr
 Festwirtschaft

 11.00 - 17.00 Uhr
 UBS-Kinderhort mit

 Spielgruppe Grabenäscht
 Spielgruppe Grabenäscht

 13.00 - 14.00 Uhr
 Besuch von UBS- Topsy

 13.30 - 16.00 Uhr
 Es brennt - was tun?*

 14.00 Uhr
 UBS-Topsy Cup

(Spiel und Spass für die Kleinen) 15.00 Uhr Modeschau Boutique Barbara

* Aussenstand im Ausbildungszentrum für Sicherheit (richtiges Verhalten im Brandfall)

Fitnessbereich des Gesundheitsparks ist während den Messetagen geöffnet.

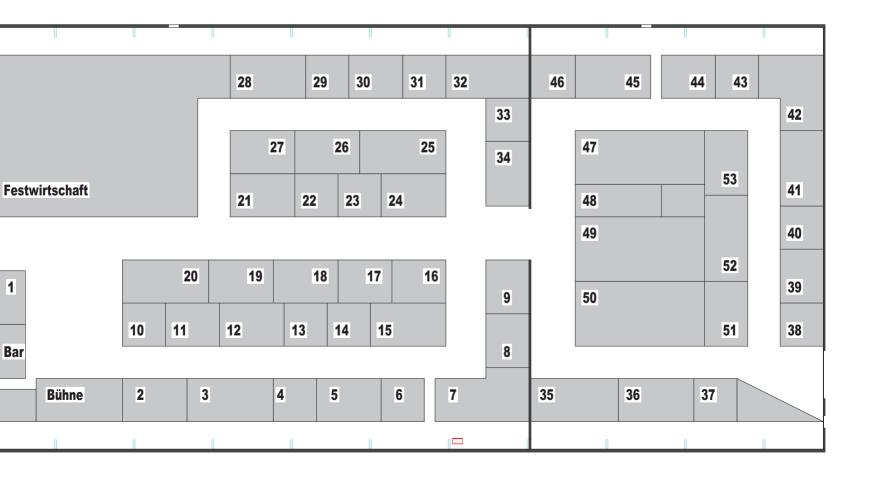


55

Liste der Aussteller



1	Polarfuchs ice cream	Büren a.A.	31	Aletsch Arena AG		Mörel-Filet
2	Boutique Barbara	Büren a.A.	31	Belalp Bahnen AG		Blatten b. N.
3	Vino-Thek GmbH	Solothurn	31	Unesco-	-Welterbe Swiss Alps Jungfrau Aletsch	Naters
4	Schreinerei Martin GmbH	Büren a.A.	32	Ski-Sho	p Ramser GmbH	Lengnau
5	Apotheke-Drogerie am Marktplatz AG	Büren a.A.	33	Ernst Fi	nk AG Holzbau	Biezwil
6	ParaMediForm	Büren a.A.	34	Sigi-Gel	oäudehülle AG	Diessbach
7	Adam Spa GmbH	Büren a.A.	35	R. Grog	g AG	Safnern
8	Reco Feet & Naildesign	Oberwil b.B.	36	Rumag	AG	Lyss
8	ReDaJ Sales & WEB GmbH	Oberwil b.B.	37	Büren Wärme AG		Büren a.A.
9	Die Mobiliar	Lyss	37	Energieversorgung Büren AG		Büren a.A.
10	Holzbau Moosmann AG	Rüti b.B.	38	Forst und Garten Gränicher		Oberwil b.B.
10	Brauerei Knuexx	Lengnau	39	EnergyOptimizer GmbH		Pieterlen
11	Electro Stettler & Thönen AG	Büren a.A.	40	Bandi B	Bandi Bau AG	
12	Café Center Biel AG	Biel	41	Landi B	Landi Büren an der Aare und Umgebung	
13	SWG	Grenchen	42	Kantons	Kantonspolizei Bern	
14	Bloch Glas GmbH	Messen	43	Ludothe	ek Büren an der Aare	Büren a.A.
15	Hübscher Garten-, Forstgeräte	Lengnau	44	Messew	rettbewerb	Büren a. A.
16	Schwab Oberwil Sanitär GmbH	Oberwil b.B.	45	Rüti Be	ck	Rüti b.B.
17	ideaCenter AG Die Raumgestalter	Büren a.A.	46	JEMAKO) K.Mühlemann/C.Iseli	Diessbach
18	Berger Bau Bauunternehmung	Büren a.A.	47	Aare Fe	Aare Fenster GmbH	
18	Maffeo Gerüstbau AG	Rüti b.B.	47	Individuell Interieur AG		Lengnau
19	ISP Electro Solutions AG	Büren a.A.	48	ab ins G	ab ins Glas	
20	Staub Storen AG	Büren a.A.	49	Garage	Garage Ackermann AG	
21	Tombola		50	Fahrnis-Gärten AG		Büren a.A.
21	Zelgli Träff	Biezwil	51	Realis Storen AG		Dotzigen
22	Schwab AG Eisenwaren	Grenchen	52	Softub Mittelland GmbH		Dotzigen
23	Hugi Metallbau & Design	Mühledorf	53	Bieler Tagblatt		Biel
24	Armonia Gärten	Rüti b.B.	53	Radio Canal 3		Biel
25	Elektro Carrel AG	Lengnau	54	Spielgruppe Grabenäscht		Büren a.A.
26	Stadtmusik Büren an der Aare	Büren a.A.	55	UBS Switzerland AG		Büren a.A.
26	Tourismus	Büren a. A.				
27	Malergeschäft / Strahltechnik Enrico Sansoni	Bettlach	Aussen		Ausbildungszentrum für Sicherheit	Büren a.A.
28	Lehmann Baumschulen AG	Büren a.A.	Festwirt	schaft	Bigler AG	Büren a.A.
29	Stettler Haustechnik AG	Büetigen	Hallenbe	Hallenbetreiber Gesundheitspark Büren		Büren a.A.
30	Raiffeisenbank Seeland	Büren a.A.	Bar		Ski- und Freizeitclub Büren a.A.	Büren a.A.





Schreinerei Martin GmbH Wislerenweg 10 3294 Büren an der Aare 032 / 501 30 61

www.schreinerei-martin.ch info@schreinerei-martin.ch

ELECTRO-STETTLER+THÖNEN AG

T 032 351 58 58 | F 032 351 58 60

Elektriker/in, ein Beruf für Dich?

Wir bieten Lehrstellen als:



Elektroinstallateur/in (4 Jahre) Montageelektriker/in (3 Jahre)

Melde Dich für eine Schnupperlehre an!

www.electro-stettlerthoenen.ch info@electro-stettlerthoenen.ch





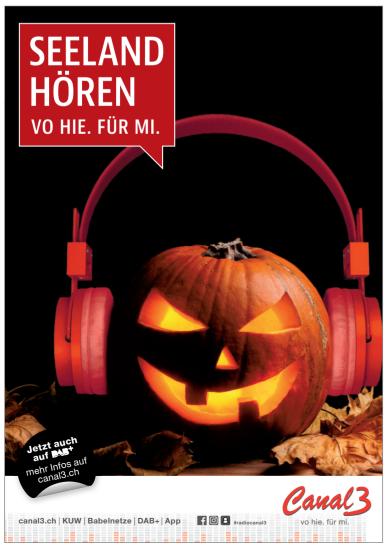
Inhaber **Marcel Knoll & Bea Guex**

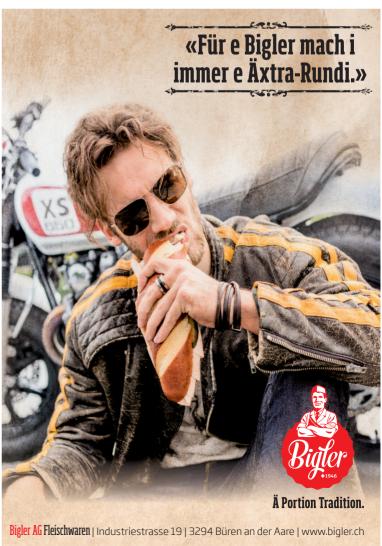
KNÜXX Solothurnstrasse 5 2543 Lengnau

+41 32 652 14 52 +41 79 485 27 86

www.knuexx.li knuexx@gmx.ch







Der Gesundheitspark Büren an der Herbstmesse

Schwitzen für die Gesundheit

Krafttraining verändert nicht nur die äussere Erscheinung, sondern kann auch Schmerzen lindern. Davon ist Jasmin Bühler, Fitnessinstruktorin im Gesundheitspark Büren, überzeugt. An der Herbstmesse werden sie und ihr

Team das Hot-Iron-Training vorstellen. Hannah frei

Begonnen hat alles ganz harmlos: Schultern kreisen, Arme schwingen, den Körper langsam aufwärmen. Doch dann wendete sich das Blatt: «Nehmt die Stange rückenschonend vom Step und führt sie über den Kopf auf die Schultern», sagt Kursleiterin Jasmin Bühler. «Und nun: Musik.» Langsam gehen wir in die Knie, die Bauchmuskeln angespannt, der Rücken gerade, im Takt. Während die erste Bewegung noch den Eindruck vermittelt, das Training könnte gemütlich werden, belehrt einem spätestens die fünfte eines Besseren. Die Beine zittern, die Muskeln brennen, und die Schweisstropfen beginnen zu fliessen. Hoch und runter, hoch und runter, bis

sich die Beine anfangen gegen die Bewegung wehren. «Super, weiter so, bloss nicht aufhören», sagt Bühler mit einem Lächeln im Gesicht. Und auch nach einer halben Stunde schweisstreibender Bewegungen ist ihr das Lächeln nicht vergangen. Keineswegs. Bühler lebt für den Sport, für ihre Leidenschaft, mit der sie ihre Kursteilnehmer im Handumdrehen anstecken kann.

Ein Training für alle

Es ist das Hot-Iron-Training von Jasmin Bühler, das im Gesundheitspark Büren jeden Montagabend stattfindet. Obwohl die Einheit einem viel abverlangt, muss man laut Bühler dafür kein Profi sein. «Es ist ein Training für Alt und Jung», sagt die diplomierte Fitnessinstruktorin. Doch empfiehlt sie Personen mit einer körperlichen Einschränkung eine Einzellektion als Vorbereitung. Denn besonders bei Rückenschmerzen sei eine saubere Ausführung der Bewegungen unabdinglich. «Durch eine falsche Körperhaltung bei den Übungen können Rückenschmerzen noch verstärkt werden», sagt sie. Dies solle jedoch Betroffene keineswegs davon abhalten, auch intensive Trainingseinheiten durchzuführen. Denn oft sei eine schwache Rücken- und Rumpfmuskula-

«Ältere Menschen konnten dank Krafttraining wieder Treppensteigen.»

Jasmin Bühler Fitnessinstruktorin im GPB

tur gar die Ursache der Schmerzen. Deshalb erwähnt Bühler auch immer wieder, wie wichtig Krafttraining im Alter ist. «Ich habe es schon oft miterlebt, dass ältere Menschen dank Krafttrainings plötzlich wieder Treppensteigen konnten», so die Trainerin. Und dafür müsse man nicht fünf Mal pro Woche während Stunden Gewichte heben. Bereits zwei Einheiten wöchentlich reichen laut Bühler aus, um sowohl die Gesundheit als auch das Wohlbefinden zu fördern.

Auf der Bühne trainieren

An der Herbstmesse werden die Fitnessinstruktorin und ihre Kursteilnehmer eine halbe Stunde lang auf der Bühne schwitzen und zeigen, wie viel Spass ein solch strenges Krafttraining machen kann - und zwar keineswegs nur für muskulöse und starke Männer. Zwischen acht und elf Personen trainiert Bühler normalerweise in ihrem Hot-Iron-Kurs. Neben dem stark fordernden Krafttraining mit den Eisenstangen bietet der Gesundheitspark Büren in der Tennishalle neben der Ey-Brücke auch Einzelstunden an den Übungsgeräten und spezifische Trainingseinheiten für Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen. Doch ob nun beim Hot-Iron-Training oder einem langsamen Rückentraining, die Verbesserung der äusseren Erscheinung steht hier nicht primär im Vordergrund, sondern das innere Wohlbefinden und die Gesundheit.

Sich jeden Tag vor eine Gruppe zu stellen, freundlich zu lächeln und alle zu motivieren, das schafft Jasmin Bühler seit nun sieben Jahren im Gesundheitspark Büren immer wieder aufs Neue. «Klar habe auch ich einmal einen schlechten Tag. Aber sobald ich vor der Gruppe stehe und mit dem Training beginne, lösen sich die schlechten Gedanken in Luft auf.» Denn alsbald sie spüre, wie viel ihr das Training geben kann, komme die Motivation ganz von alleine.

Das fühlen auch die Teilnehmer des Hot-Iron-Kurses nach jeder Trainingseinheit. Obwohl man danach erschöpft und verschwitzt ist, fühlt man sich zufrieden und gelassen, als hätte man durch Anstrengung seine innere Ruhe gefunden – und am Tag darauf wird man bei jedem Schritt an das taffe Training erinnert.



Bis die Muskeln zittern: Das Hot-Iron-Training ist ein intensives Krafttraining, das auch für Personen mit Einschränkungen geeignet ist.

Stadtmusik Büren

Sie leben lange, ohne alt zu werden

Die Stadtmusik Büren wird dieses Jahr 150 Jahre alt. Gefeiert wird das Jubiläum schon das ganze Jahr hindurch, auch an der Herbstmesse. Ende Jahr folgt die Krönung: eine Rockoper.

SILVIA STÄHLI-SCHÖNTHALER

«Jeder möchte lange leben, aber keiner will alt werden.» So hat es der anglo-irische Erzähler Jonathan Swift (1667 bis 1745) einmal formuliert. Diese Aussage ist ein Widerspruch. Denn lange zu leben, ohne alt zu werden, ist kaum möglich. Oder doch? «Der beste Beweis dafür ist die Stadtmusik Büren, die ihr 150-jähriges Bestehen feiern darf», sagt Markus Schär, Verfasser der Jubiläumsschrift. «Sie hat also auf die Dauer eines üblichen Menschenlebens ein sehr hohes Alter erreicht.»

Gleichzeitig sei sie aber lebendig geblieben und habe sich dem zeitlichen Wandel immer angepasst. «Durch diese Beweglichkeit hat es die Stadtmusik geschafft, ein Fortbestehen über Jahrzehnte sicherzustellen», sagt Schär. Jung beziehungsweise jung geblieben sind denn auch die 34 Frauen und Männer, die aktuell im Verein musizieren.

Hochs und Tiefs

Die Stadtmusik Büren an der Aare blickt auf eine wechselvolle Geschichte zurück. «Der Gründung von 1868 durch sechs musikbegeisterte Bürener folgten relativ unruhige Zeiten», erklärt Barbara Mosimann, Präsidentin der Stadtmusik. Man habe den Verein sogar aufgelöst, um ihn gleichentags wieder zu gründen. Doch trotz Kriegsjahren, Wirtschaftskrisen und dem rasanten Wandel der Zeit habe der Verein Standfestigkeit bewiesen. So präsentiert sich die Stadtmusik auch heute noch in sehr guter Verfassung und kann sich an Wettbewerben in der zweiten Stärkeklasse präsentieren. An der Herbstmesse wird die Stadtmusik

am Eröffnungstag um 16 Uhr aufspielen und mit einem Stand auf den grossen Jubiläumsanlass von November/Anfang Dezember hinweisen, «Das Jubiläumsjahr wird mit einer Rockoper gekrönt», erklärt die Präsidentin weiter (siehe Zweittext). Bereits vor drei Jahren seien dazu erste Ideen eingebracht worden. «Klar war, dass wir musikalisch etwas Aussergewöhnliches bieten wollen.» Der erste Gedanke, ein Musical aufzuführen, musste aus urheberrechtlichen Gründen fallengelassen werden.

Oper mit Rockklängen

Die zündende Idee kam dann Roger Müller, dem aktuellen Dirigenten. Er überlegte, eine bestehende Oper oder Operette für Blasorchester, Rockband und Sänger zu arrangieren und stiess auf den Komponisten Ja-



ques Offenbach. Die Wahl fiel auf «die verwandelte Katze», die 1858 uraufgeführt wurde und somit praktisch die gleiche Geburtsstunde hat wie die Stadtmu-

Danach galt es, aus Offenbachs Operette eine Rockoper zu schreiben. Roger Müller hörte sich dazu legendäre Rockbands an, um sich für das Arrangement inspirieren zu lassen. In der zur Aufführung gelangenden Rockoper sind nun Einflüsse von Deep Purple, den Rolling Stones, Status Quo und Queen zu hören und natürlich immer noch viel Offenbach. Barbara Mosimann: «Wir hoffen, mit dieser Aufführung ein breites Publikum begeistern zu können und freuen uns sehr auf unseren Auftritt.»

«Die verwandelte Katze»

Inhaltlich dreht sich die Geschichte der Rockoper «Die verwandelte Katze» um den glücklosen Arno. Er wohnt mit seiner Schwester Marianne und seiner Katze Minette in einer kleinen Wohnung in Büren. Die Versuche seiner Schwester, ihn zu verkuppeln, scheitern, denn Arno liebt nur seine Katze, die sich plötzlich in wundersamer Weise in eine Frau verwandelt.

Doch die verwandelte Minette ist als Mensch nicht mehr so lieb, wie sie es als schnurrendes kleines Kätzchen einmal war. ss

Info: Tickets gibt es in vier Kategorien ab Fr. 28.- (www.ticketino.ch, Suche mit Stichwort «Rockoper»)



INTERVIEW: SILVIA STÄHLI-SCHÖNTHALER

Henä, seit wann machst du Musik?

Henä: Eigentlich schon immer, das heisst, seit meiner Kindheit. Am Anfang stand der «klassische» Start mit Blockflöte. Der Unterschied zu vielen anderen war, dass ich nicht bereits in der vierten Klasse wieder aufgehört habe zu spielen. Auf einer Weltreise, die ich in meinen Jugendjahren unternahm, begann ich dann, akustische Gitarre zu spielen. In Bandformation

spiele ich seit nunmehr 15 Jahren.

Welche Einflüsse prägen deine Musik?

Sicherlich alles, was Berner Mundart zu bieten hat. Von Mani Matter bis Patent Ochsner, von Polo Hofer bis Stephan Eicher. Ich interpretiere meine Inspirationen so: Die Ohren leiten die Klänge, Worte, Melodien und Rhythmen weiter an Herz und Seele. Da wird entschieden, was gefällt und was mein musikalisches Schaffen prägt.

Weshalb singst du auf Mundart?

So kann ich meine Gefühle am besten ausdrücken. Es ist aber auch toll, in anderen Sprachen zu singen, was ich ja auch mache. Was ich sehr speziell finde, ist, dass das Empfinden, der Ausdruck aber auch das Erlebnis beim Singen in jeder Sprache unterschiedlich ist.

Komponierst Du all Deine Lieder selbst?

Nein, nicht alle, aber viele. Ich arbeite seit vier Jahren mit einem Produzenten zusammen, und so sind einige meiner Lieder in enger Zusammenarbeit zu zweit entstanden.

Du schlägst in manchen Liedern auch melancholische Töne an. Was ist Henä für ein Mensch?

Das Leben ist geprägt von guten, aber auch von weniger guten Zeiten - «mau obsi mau nidsi», aber genau das macht es ja aus. Ich bin ein Mensch wie jeder andere auch, mit Hochs und Tiefs, mit Stärken und Schwächen.

Du bist 2018 mit deiner Band viel unterwegs. Hattest du jemals ein solch erfolgreiches Jahr?

Wir hatten in der Tat noch nie so viele Auftritte wie die-

ses Jahr. Orpundart war für uns als Band ein ganz grosses Ding. Hätte mir jemand vor Jahren gesagt, dass eines Tages ein Song von mir im Radio gespielt wird, hätte ich das zwar gehofft, aber nicht wirklich daran geglaubt. Heute sind es mehrere Lieder und ja, das Erreichen gesteckter Ziele wird als Erfolg definiert.

Hast Du bereits Projekte für die Zukunft?

Mein Kopf ist voll mit Ideen und Projekten. Wann etwas Neues zu hören ist, verrate ich noch nicht, aber es wird was kommen.



Affolter Weine & Getränke GmbH

Wein- und Whiskyfachgeschäft beim Parkhaus Berntor info@affolter-weine.ch www.affolter-weine.ch

Einladung zur Weindegustation

Herbstmesse Büren a. A.

25 bis 28 Oktober 2018

Rolf Affolter und Elisabeth Schori freuen sich auf Ihren Besuch.

TUN SIE ETWAS FÜR DIE GESUNDHEIT IHRES HERZ-KREISLAUF-SYSTEMS.

BESTIMMEN SIE AN UNSEREM STAND KOSTENLOS IHREN BLUTDRUCK- UND BLUTZUCKERWERT UND LASSEN SIE SICH BERATEN.





PROFITIEREN SIE BIS ENDE NOVEMBER 2018 VON UNSEREN MESSEGUTSCHEINEN







- basierend auf Webseite
- 1 Hauptseite, 2-3 Unterseiten
- · Funktion: z.B. Formular, Kontakt
- CRM Grundeinstellung



Webderign - Marketing - Vertrieb

- CRM Free-Paket
- · App-Generator
- · QR-Code Generator



Holigasse 5 3298 Oberwil b. Büren 032 353 15 07 https://redaj-web.ch

Bloch Glas

Eichholzstrasse 33 3254 Messen

T 031 768 00 40 F 031 768 00 44

info@blochalas.ch www.blochglas.ch

- Spiegel- und Glashandel
- Neuverglasungen
- Küchenrückwände
- Ganzglas-Anlagen
- Reparaturen
- Glasduschen
- Katzentörli



GmbH

Wir sorgen für Ihre **Energieeffizienz**

- + Solarstrom
- + Solarwärme
- + SmartHome
- + Thermografie
- + Elektroprojekte
- + GEAK zertifiziert
- + Energieberatung



Ihr Partner für Energieeffizienz und erneuerbare **Energie in Ihrer Region**

Für die erfolgreiche Reduzierung Ihrer Energiekosten





Wir kommen an Ihr Fest: Geburtstag, Hochzeit, Firmenanlass, Vereinsanlass, Jubiläum usw!

Lindenweg 27, 3294 Büren a/A, Tel. 032 353 11 53













Swiss Skills

Er trifft den Nagel auf den Kopf

Unter Zeitdruck und den strengen Blicken der Experten einen Dachgiebel zu fertigen, ist eine Herausforderung. Dieser stellte sich Zimmermann Timo Ritter von der Holzbau Fink AG an den diesjährigen Swiss Skills.

HANNAH FREI





Timo Ritter liess sich von seinen Mitstreitern an den Swiss Skills nicht ablenken.

Bild: Susanne Goldschmid

Wer denkt, dass die Jungen von heute keinen Fleiss und Ehrgeiz mehr mitbringen, der wird an den Schweizer Berufsmeisterschafen eines Besseren belehrt. Sie berechnen, zeichnen, sägen und schleifen was das Zeug hält und lassen sich dabei weder von den kritischen Blicken der Experten noch von den Zuschauern aus der Ruhe bringen.

Im hintersten Teil einer grossen Werkstatt auf dem Expo-Gelände in Bern haben sich in diesem Jahr die Zimmermänner eingerichtet. Unter ihnen der 20-jährige Timo Ritter aus Gossliwil

Jeder Schliff muss sitzen

Die Zeit läuft: Mit der Handsäge bessert er die Kerben in den Holzlatten aus. Denn diese müssen exakt ineinandergreifen, um das geforderte Teil eines komplexen Dachgiebels miteinander verbinden zu können.

Der Schweiss läuft ihm über die Wangen. Einige seiner Mitstreiter haben bereits begonnen, ihr Werkstück zusammenzusetzen. Sein Blick aber gilt nur seinem eigenen Werk, seiner eigenen Konstruktion

Dass er bei der Fertigstellung etwas langsamer sein wird als andere, hat Ritter vor dem Wettkampf bereits geahnt. «Ich weiss,

«Ich weiss, wo meine Stärken aber auch meine Schwächen liegen.»

Timo Ritter Zimmermann und Teilnehmer der diesjährigen Swice Skille

wo meine Stärken aber auch meine Schwächen liegen», sagt der Zimmermann. Besonders beim Planzeichnen habe er schon immer zu den Besten gehört. Bei der Ausarbeitung hingegen sei er aber in der Regel nicht der Schnellste. Am Ende schaffte es Ritter unter die elf besten Zimmermänner der Schweiz.

Erfahrung fürs Leben

In diesem Sommer hat Timo Ritter seine Ausbildung bei der Holzbau Ernst Fink AG in Biezwil als Jahrgangsbester abgeschlossen. Auch danach hat ihn die Firma bei den Vorbereitungen auf die Swiss Skills unterstützt, indem sie ihm einen Platz zum Üben zur Verfügung gestellt hat. Dafür musste Ritter jedoch so manche Stunden seiner Freizeit opfern.

Es war sein Berufsschullehrer, der ihn zu der Teilnahme an den Swiss Skills motiviert hat. Gemeinsam mit ihm hat er sogar einen Vorbereitungskurs im Kanton Aargau besucht. «Und dort hat mich das Wettkampffieber dann gepackt», sagt Ritter. Bei den Vorbereitungen habe er aber nicht nur Vieles für den Wettkampf gelernt, sondern auch für seine berufliche Zukunft. «Von diesen neuen Fähigkeiten werde ich in meinem Leben noch oft profitieren können.»

Neues dazulernen wird der junge Zimmermann auch in den nächsten Mo-

«Was alles hinter der Fertigung eines solchen Holzelements steht, wissen die wenigsten.»

Bruno Fink Geschäftsführer Holzbau Ernst Fink AG

naten. Zurzeit absolviert er die technische Berufsmaturität in Solothurn mit dem Ziel, ein Studium an der Höheren Fachhochschule Holz in Biel anzutreten. Dazwischen steht jedoch noch der Militärdienst an. «Und danach möchte ich zuerst mehr Berufserfahrung sammeln, bevor ich mit dem Studium beginne.» Es klingt nach einem klaren Plan eines ehrgeizigen, jungen Mannes, der kaum Pausen macht. Dass Timo Ritter besonders viel Fleiss und

Motivation mitbringt, weiss auch sein Chef, Bruno Fink. Ihn erfüllte es mit Stolz, seinen Lehrling an den Swiss Skills um die Medaille kämpfen zu sehen. «Er ist ein gutes Beispiel dafür, dass auch die junge Generation ehrgeizig ist», sagt Fink.

Es sind die Kleinigkeiten

Dabei habe Ritter noch viel mehr geleistet, als die Zuschauer sehen konnten. Und genau dies findet Fink schade bei diesem Wettbewerb. «Was alles hinter der Fertigung eines solchen Holzelements steht, wissen die wenigsten», sagt er. Und wie bei jeder Meisterschaft sind es letztlich Kleinigkeiten, die über Sieg oder Niederlage bestimmen.

Obwohl Timo Ritter keine Medaille holen konnte, wird seine Teilnahme an den Meisterschaften Spuren hinterlassen: Sein Beispiel kann laut Fink auch anderen Lehrlingen zukünftig einen Ansporn geben. Und für Ritter steht fest: «Es war eine Erfahrung fürs Leben.»



MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK

Automower Centre

Ihr Spezialist für Rasenroboter im Seeland





R. Grogg AG · 2553 Safnern/Biel · Hauptstrasse 105 · Tel. 032 356 03 56 info@grogg-ag.ch · www.grogg-ag.ch · www.automower-centre.ch



ISP Electro Solutions AG Hauptgasse 39 3294 Büren a. Aare

Tel 032 351 63 63 www.ispag.ch



STAUB STOREN AG

Bielstrasse 54 3294 Büren an der Aare (**) 032 / 351 22 06

Storen · Fensterläden · Tore

Kunterbunt

Spiel und Spass am Topsy Cup und mit der Spielgruppe «Grabenäscht» an der Herbstmesse in Büren an der Aare.

ubs.com/schweiz spielgruppegrabenaescht.jimdo.com











Grosser

Wettbewerb

Die Preise

1. Preis:

Canyon Safari Wert: CHF 999.-

Das Rennrad fürs Gelände, vom Querfeldeinrennen kommend, mit etwas breiteren Felgen für den Alltagsgebrauch auf jeder Strasse von Canyon, überreicht von Velo Moto Wyss in Arch.



2. Preis:

Ferien-Gutschein von Schweiz Tourismus, Wert: CHF 300.-

Mit diesem Gutschein kann man die Ferien so richtig geniessen. Der Gutschein wird von UBS Switzerland AG in Büren an der Aare überreicht.



3. Preis:

Geschenk-Gutscheine vom büre gwärb. Wert: CHF 100.-

Für Ihren Einkauf in Büren an der Aare. Diese Gutscheine werden vom büre gwärb aus Büren an der Aare überreicht.



Zeitungsfrage:

Wie viele Herbstmesse-Logos (loses rotes Ahornblatt) sind in dieser Messezeitung

Ahornblätter

Messefrage:

Wie viele Herbstmesse-Logos (loses rotes Ahornblatt - ca. 30x30 cm) sind bei den Ausstellern in den Ständen platziert?

Ahornblätter

Beantworten Sie eine der beiden Fragen.

Talon bitte während der Herbstmesse in die Wettbewerbsurne einwerfen oder bis 2. November 2018 einsenden an: Sekretariat Handwerker- und Gewerbeverein Büren und Umgebung. Hauptgasse 5, 3294 Büren an der Aare.

Name		
Vorname		
Strasse		
PLZ/Ort		

PREISSPONSOREN





Telefon





Blumenweg 3

4583 Aetigkofen

bandibau.ch



ihr fachmann für...

geländer & treppe balkon & wetterschutz carport & pergolas tür & garagentor hallen & gewerbebau



hugi metallbau & design

oliver hugi, mühle 7, 4583 mühledorf 032 661 00 40, n 078 767 82 08 nugimetellbau@bluewin.ch, www.hugimetallbau.ch





